

# Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schweißschleichen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Nummer 16.

Salle, Donnerstag 19. Januar 1893.

185. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Inseraten-Beilage und Landwirtschaftliche Mittheilungen.

## Die Abänderung unseres Wahlrechts.

welche im Anschluß an die geplante Steuerreform notwendig ist, und welche hauptsächlich die legislativen Faktoren betreffen, hat man sich bereits im Großen und Ganzen eine zutreffende Vorstellung gebildet. Nachfolgende Angaben sind in erster Linie zu entnehmen, daß dort aber die hier in Frage kommenden und von uns ebenfalls an leitender Stelle berührten Punkte doch noch mancherlei Unklarheit herrscht. In Folge dessen soll uns diese in der That ja auch recht wichtige Vorlage noch weiter beschäftigen und wollen wir in mehreren Artikeln die wichtigsten, welche die Regierung bei ihrer Entwurfs-Ausfertigung geleistet, möglichst eingehend darlegen.

Der Inhalt des neuen Entwurfs läßt sich, wie schon früher von uns angedeutet wurde, kurz dahin zusammenfassen, daß in dem Dreifachwahlrecht für die Abgeordnetenwahlen, welches an sich unangetastet bleibt, die Unklarheit nicht wie bisher nur noch dem Maßstabe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staatssteuern, sondern fortan nach dem Wohlthabe aller direkten Staats-, Gemeindef-, Kreis- und Provinzialsteuern in drei Abtheilungen getheilt werden sollen und daß von der Gesamtsumme aller dieser Steuerbeiträge nicht wie bisher je ein Drittel auf je die Abtheilung, sondern fortan auf die erste Abtheilung fünf Zwölftel, auf die zweite vier Zwölftel und auf die dritte drei Zwölftel entfallen sollen. Während nun auch diese letztere Aufzählung schon für die nächsten Abgeordnetenwahlen in Kraft treten soll, soll die erstere — nämlich die Erhebung des Wohlhabens der direkten Staatssteuern durch den Maßstab aller direkten Staats- und Gemeindefsteuern — erst mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Abänderung direkter Staatssteuer, das einen Theil der gegenwärtig zur Vertheilung stehenden Steuerform bildet, zur Geltung gelangen. Für die Wahlen zu den Gemeindevertretungen werden aber sofort beide Bestimmungen, sowohl diejenige über die Grundlage der Steuern — in den öffentlichen Provinzen und, soweit es sich um die Mitberücksichtigung der Gemeindefsteuern handelt, in Westfalen, wo diese schon in Geltung und sie soll jetzt auch auf die übrigen Provinzen ausgedehnt werden — als auch diejenige über die Berechnung des Steuerfußes auf fünf Zwölftel für die erste, vier Zwölftel für die zweite und drei Zwölftel für die dritte Abtheilung in Kraft treten; diese letztere Bestimmung würde für alle Gemeinden neu sein. Die anderen Bestimmungen können wir hier vorläufig übergehen.

Was ist nun der Zweck dieser Vorschläge? Vor allem die, die Berücksichtigung der Wohlthat der Minderbemittelten, wie sie durch die neue Einkommensteuer bereits bewirkt ist und durch die völlige Durchföhrung der Steuerreform weiter bewirkt werden wird, auszugleichen. Es ist bekannt, daß die neue Einkommensteuer auf die Zahl der jeder Abtheilung zugehörenden Wähler von Einfluß sein

mußte. Denn auf der einen Seite wurden zahlreiche Wähler in ihren Steuerbeiträgen ermiedrigt, andere wurden nicht nur mit einem höheren Prozentsatz bestrahlt, sondern in Folge der Selbstbeschränkung vermehrte sich das zur Besteuerung herangezogene Einkommen. Die Wirkung wäre ungewollt gewesen, daß bei der Dreifachwahl der in einem Bezirk vorhandenen Steuerbeamten die großen nur wenig bekannt gewordenen Einkommen angereicht hätten, schon eine kleinere Zahl von Steuerzahlern in die erste Abtheilung zu bringen, während die Zahl der mit niedrigeren oder gar keinen Steuerbeiträgen herangezogenen Steuerzahler sich hätte erheblich vergrößern müssen, um das dritte Drittel in der dritten Abtheilung zu waschen. Je weniger Urwähler aber in einer Abtheilung wählen, desto stärker ist das Gewicht der Stimme des Einzelnen, und je mehr Urwähler in eine Abtheilung kommen, desto geringer ist das Gewicht der Stimme des Einzelnen. Es würde sich also der Werth des Wahlrechts des Einzelnen in der dritten Abtheilung erheblich vermindern haben.

Um einer solchen Wirkung vorzubeugen, hatte man mit Erlaß des Einkommensteuergesetzes durch ein besonderes Wahlgesetz bestimmt, daß für jede nicht zur Einkommensteuer veranlagte Person ein Steuerbetrag von 3 Mark bei Berechnung des Steuerfußes für die Dreifachwahlbildung in Anschlag gebracht werden soll. Durch dieses neue Gesetz würde nun allerdings jener unerwünschten Wirkung nicht mehr obliegen, sondern die Ermittlungen in einer Anzahl von Wahlbezirken benehmen dies: es würde sich die Zahl der Wähler der dritten Abtheilung, z. B. vermindern (d. h. also das Gewicht der Stimmen der einzelnen Wähler sich verhefeln) haben im zweiten Berliner Wahlbezirk um 0,72 Proz. in Rülfe-Großtan um 2,19 Proz., in Schlauwe-Ammelsdorf um 2,57 Proz., und in der Stadt Greifswald um 0,64 Proz.; in vielen anderen Wahlbezirken aber hätte sich die Zahl der Urwähler der dritten Abtheilung trotz des beschränkten Anzahlsmittels noch erhöht, d. h. ihr Stimmengewicht wäre geringer geworden. Die Wertvermehrung des Wahlrechts der Winderbestimmten wäre also hierdurch allein im Allgemeinen doch nicht beseitigt worden.

Um den Verhältnissen des Stimmverhältnisses der verschiedenen Abtheilungen vollkommen vorzubeugen, schlägt man das neue Gesetz — unter Anreicherhaltung des mit dem Einkommensteuergesetz erlassenen Wahlgesetzes, welches 3 Mark für jede nicht zur Einkommensteuer veranlagte Person bestimmt wissen will — vor, die Grundlage für die Abgrenzung der Wählerabtheilungen in der Weise zu ändern, daß sich die Zahl der Wähler in der 3. Abtheilung etwas stärker vermindert, während sie sich in den beiden ersten Abtheilungen erhöht. Dies wird dadurch erreicht, daß für die Bildung der 3. Abtheilungen nicht mehr je der gleiche Antheil an der Gesamtsumme der Steuerbeiträge zu Grunde gelegt wird, sondern für die erste Abtheilung fünf Zwölftel dieser Summe, für die zweite vier Zwölftel und für die dritte drei Zwölftel. Das hierdurch die durch die neue Einkommensteuer bewirkten Verhältnissen des Wahlrechts ausgeglichen werden, ergibt sich aus angeführten Ermittlungen. Unter Zugrundelegung der neuen Eintheilung würden im zweiten Berliner Wahlbezirk statt jetzt 91,28 pSt. nur 88,34 pSt. aller Wähler der dritten Abtheilung, und statt bisher 8,72 pSt. fortan 13,66 pSt.

der Wähler den beiden ersten Abtheilungen zusammengekommen angehören. In Köln Stadt — wir führen jetzt nur immer die Änderungen in der dritten Abtheilung an — würden statt jetzt 89,42 fortan 84,84 pSt., im Kreislich laut jetzt 89,06 fortan 84,00 pSt., in Schwane-Ammelsdorf statt jetzt 82,25 fortan 74,98 pSt., in Grimmen-Gröfswald statt jetzt 88,73 fortan 83,98 pSt., in Rülfe-Großtan statt jetzt 86,68 fortan 80,37 pSt., in Greifswald statt jetzt 86,32 fortan 81,79 pSt. und in Stadt Rülfe statt bisher 86,26 fortan 82,05 pSt. aller Wähler der dritten Abtheilung angehören.

Diese Änderung der Klassenvertheilung ist — nach Ansicht der Regierung — geeignet, die durch die neue Einkommensteuer bewirkte Vertheilung im Wahlrecht mehr als auszugleichen. Was hier für die Abgeordnetenwahlen gesagt ist, trifft in gleichem Maße auch für die Wahlen zu den Gemeindevertretungen zu; auch hier wird durch die neue Klassenvertheilung die Wertverminderung des Wahlrechts der dritten Klasse beseitigt.

## Politische und vermischte Nachrichten.

\* Wie die B. P. R. hören, werden im Laufe nächster Woche im Reichsamt des Innern Konferenzen über die dringlichste Verhandlungsbereitungen stattfinden. Es sind zu denselben Sachverständigen aus denjenigen Gewerbebezirken, welche an der Ausfuhr nach Ausland interessirt sind, einberufen worden, um ihre Wünsche über die in Betracht kommenden Fragen mündlich abzugeben. Zu schriftlichen Mittheilungen sind die dringlichsten Handelsbeziehungen sind übrigens die einzelnen Gewerbebezirk schon im Herbst aufgefordert gewesen.

\* Die Meldung, daß der Ober-Bürgermeister Dr. v. Fischer (Augsburg) an der konstituierenden Versammlung der „Nationalpartei“ Theil genommen habe, beruht auf einem Irrthum. Herr v. Fischer war, wie die „Lib. Post.“ berichtet, durch Unwohlsein verhindert, zu erscheinen.

\* Der Reichspräsident, der feierliche Elemente von allgemeinen Interesse herabgehört hat, ist zu Ende gegangen. Er hinterließ eine beträchtliche Vermögen, die Vertheilung der Vermögen ist dem Reichspräsidenten vorbehalten, das Amt wird Montag, den 23. Januar, vererbt werden.

\* Gegen das Urteil im Prozeß des Pfarrers Stief hat der Staatsanwalt Revision beim Reichsgericht eingeleitet.

\* Der Kaiser hat befohlen, daß während der Feiern der 10 Jahre seines Reichthums, die am 23. Januar stattfinden, in der Kaiserlichen Hofkapelle eine feierliche Musik auszuführen sei, welche die Namen der Kaiserlichen Hofkapelle enthält. Die Kaiserliche Hofkapelle wird am 23. Januar in der Kaiserlichen Hofkapelle eine feierliche Musik auszuführen. Die Kaiserliche Hofkapelle wird am 23. Januar in der Kaiserlichen Hofkapelle eine feierliche Musik auszuführen. Die Kaiserliche Hofkapelle wird am 23. Januar in der Kaiserlichen Hofkapelle eine feierliche Musik auszuführen.

## Der Hohenlocherthalter.

Abdruck verboten.  
Von Axel Fiedt.  
(Schluß.)

„Gut, dann soll ich Lydia unterhalten, bis das Essen fertig ist; ich habe in der Küche zu thun,“ sagte verdrossen die Hausgebetin.

„Ich schide sie ihm hinein,“ erwiderte der Professor, welcher diese Aufgabe auch wirklich erfüllte, dann aber sich in das Zimmer vergab, welches seine Sammlungen beherbergte. Er mußte doch erst den Hohenlocherthalter in die richtige Höhe stellen und denselben in seinem Katalog genau registriren.

Dem Archivar wurde das Meiste in dem ziemlich geschmacklosen Salon bereits etwas peinlich. Da öffnete sich die Thür und herein schlüpfte Lydia. Die muntere Tochter einer parlanten Mutter und eines verdröndlichen Vaters zeigte, daß wenigstens die Natur ihr gegenüber nicht geizig gewesen. Ein schlankes Fräulein, ein schwarzer, frischer Vorderkopf, aus dem ein Paar große Augen, wie die nordische Mitternachtsstern, traumähnlicher ihren Schimmer über die schneeweißen Wangen ergossen. Zu wunderbaren Kontraste stand das ein Schelm im Gröndchen unter dem Ring und fleckerte mannschaft zu dem lächelnden Lächeln hinauf.

Lydia begrüßte Dennis, von dem sie schon Mädelchen gekannt, freundlich und verheute ihn in dem nun beginnenden Abtheilungsred mit den Redereien, die er sonst zu erdulden hatte. Das hob seinen Muth und ließ ihn unbefangener bleiben, als es ihm sonst in der Nähe von Damen möglich geworden. Wie einen guten alten Freund wußte ihn Lydia in ihr neuestes Geheimnis ein. Er sollte die Handarbeit hervorheben, die sie im Nebenraum aus einem Mädelchen herbeiführte, wobei sie ihm mitteltheilte, es sei dieselbe als Waise für den Geburtstag des Vaters bestimmt. Nun wurde der Archivar wieder verlegen. Er hatte nicht das Geheiß, eine Sachkenntnis zu heischen, die ihm hätte, und wich den fragenden Augen des Mädelchens aus, deren seit-

samem Bann er verhäufte. Lydia ärgerte sich ein wenig, als er ablehnend sagte, er verheute von diesen Sachen nichts, wollte nach ihre Sachen zusammenfassen und ließ sie zu Boden fallen. Der Archivar hätte sich gleichgültig mit ihr, um den kleinen Stöckchen anzuhängen, und die Waise hätte gleich mit den Waisen zusammen. Ganz erstarrten verlor Dennis das Gleichgewicht und fiel auf die Knie, während Lydia bereits wieder aufrecht stand und das Verlorene in der Hand hielt. Der Schalk in ihr regte sich bei dieser komischen Situation und sie drach in ein lautes Lachen aus.

In diesem Momente öffnete sich die Thür und die Mutter stand in derselben. Sie war höchlich erstaunt über diesen Anfall und rief mit launeholter Entrüstung: „Nun, da muß ich doch sagen, Herr Archivar, Sie sind etwas sämrmlich im Angreif. Nach fünf Minuten machen Sie schon Liebeserklärunge. Sie sind ja der reine Don Juan!“

Lydia wurde purpurroth, diese Deutung der Mutter brachte ihr Blut in Wallung, halb zornig, halb schämig. Aber die gänzlich hilflose Miene, welche Dennis zur Schau trug, der vergessene nach Worten rann, löste ihr Mitleid ein. Sie wollte den für die Ueberzeugung vorbereiteten Stöckchen, welchen sie sich nicht zu bergen wußte, nicht vorwerfen und erlind sich daher die kleine Schlüssel: „Der Herr Archivar hat mir nur zeigen wollen, wie man gegen die neuen, schärfsten der Gewerbebezirk nehmen muß.“

„Nun, füßten Sie sich durch diesen schämigen Vorwand aus seinem Stöckchen erlöset und sammelte: „Ja, das wollte ich, gnädige Frau.“

„Es was,“ rief die resolute Professorin argwöhnlich, „mit solchen Klänseln kommt man mir nicht. Du spielst mit dem Herrn Archivar unter einer Decke. Ihr habt Euch wohl schon bereits hinter meinem Rücken kennen gelernt. Solche Dinge muß ich alte Frau an meinen eigenen Kindern erleben.“

Dennis verlor jetzt völlig den Kopf, der bei dem Zusammenstoß ohnedies in größte Unordnung gerathen war. Er erhob sich und schlich sich mit einem stillen Seufzer nach dem Hohenlocher, wie ein geschlopfener Schulknabe.

Lydia mochte die verhängnisvolle Geschichte entwirren wie sie wollte. Ihm war zu Muthe wie einem Feldherrn am Abend nach einer totalen Niederlage.

„Lydia hat mich überaus auch nicht weiter, als zu der Klage: „Mutter, Du kompromittirst mich,“ die von Thyranen erfüllt wurde. Dennis wollte jetzt auch die zweite Thür aufschließen.“

Die temperamentvolle Hausgebetin rüdte aber dem Fledenden nach und schritt ihm jeden Rückzug ab mit dem drohenden Worten: „Nun, was ist Ihre Meinung, Herr Archivar. Wollten Sie das Kind nur verlotern, oder meinen Sie es ehrlieh mit ihm? Ich verlange bestimmte Antwort!“

Dennis stönte verzagt: „Ich täge mich ja in Alles, Befehlen Sie nur, was ich thun soll. Wenn einem General ein strategischer Rühmlich damit missglückt wäre, käme er vor ein Kriegsgericht.“

„Nun, füßten Sie sich mit Sie nicht,“ sagte die triumphirende Mutter. „Aber entweder verlangen Sie jeht meine Einwilligung, oder Sie räumen die Stätte, wo Sie das Götterthum verlegt haben.“

Kümmert kam auch der glückliche Besitzer der Mädelchen-Sammlung herbei, welcher die laute Stimme seines Zieles jeht ein überaus auch nicht weiter, wie er an seiner eigenen Munde Worte er zu; aber die echte Freundschaft belehrte ihn zu einem unerschrockenen Bannsch. Er sprach zwischen Thüre und Angel: „Aber Heilchen! Mach doch keine Mißstände. Gehe dem Archivar mit Vergnügen meine Tochter. Er versteht sich auf Mädelchen so gut wie ich und er besitzt eine noble Gesinnung, denn er hat mir einen Hohenlocherthalter gegeben!“

„Schweig mit Deinem Hohenlocherthalter,“ sagte doppelt erholt die Gattin, „das war das Falscheste, was ich Dir Deine Tochter verlobet hat. Aber für seine Heilchen habe ich keinen Schmach. Er soll jeht heirathen, der Wolf im Schafspelze.“

Und nun samt die Luwin im Unterraum erschöpft in ein Zantel. Lydia hatte sich etwas gesammelt und sieh





Stettin 10.—10.50. Malstete, Halle—12.—12.50. ...  
10.60—11.50. ...  
10.50—11.50. ...  
10.50—11.50. ...

**Verkehrswesen.**

Die Verladung von Ausstellungsartikeln in ...  
in Porto ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Concursachen, Zahlungsstundungen etc.**

Concursachen, Zahlungsstundungen etc. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Von der Cholera.**

Von der Cholera. In der Provinz ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Nach Schluß der Medation eingegangene  
Drahtberichte.**

Nach Schluß der Medation eingegangene ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Gen. a. d. Ruhr. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht).**

Gen. a. d. Ruhr. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht). ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Saarbrüden. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht).**

Saarbrüden. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht). ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Paris. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht).**

Paris. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht). ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Paris. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht).**

Paris. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht). ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Paris. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht).**

Paris. 19. Jan. (Gg. Drahtbericht). ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Aus dem Abgeordnetenhaus.**

Aus dem Abgeordnetenhaus. Berlin, 19. Jan. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

werke die Verpfichtung, sämtliche Schienen an den Staat ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Wahlbewegungen.**

Wahlbewegungen. Bremen, 17. Jan. (Hochdruck-Hoch). ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Wetterausichten auf Grund der Berichte der  
deutschen Seewarte in Hamburg.**

Freitag, den 20. Januar. Wärmer, nahe Null, windig, bedekt, Niederschläge, Sturmwarnung für die Küsten.

**Wandeburger Börse vom 18. Januar 1893.**

Table with columns for stock prices and exchange rates. Includes items like 'Wandeburger Börse', 'Wandeburger Aktien', 'Wandeburger Obligationen'.

**Berliner Börse vom 19. Januar 1893.**

Table with columns for stock prices and exchange rates. Includes items like 'Berliner Börse', 'Berliner Aktien', 'Berliner Obligationen'.

**Berliner Ausverkauf.**

Table with columns for stock prices and exchange rates. Includes items like 'Berliner Ausverkauf', 'Berliner Aktien', 'Berliner Obligationen'.

**Getreide-Börse.**

Table with columns for grain prices. Includes items like 'Getreide-Börse', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Die mit \* bezeichneten Pariee sind Collatur, die übrigen ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Stadtsanfts Nachrichten von Halle a. S.**

Stadtsanfts Nachrichten von Halle a. S. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Stadtsanfts Nachrichten von Giebichenfelden.**

Stadtsanfts Nachrichten von Giebichenfelden. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Fremdenliste.**

Fremdenliste. Hotel zur Stadt Hamburg. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

Falten, Kunzeln, welke Haut, unreiner Teint ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Doering's Eulen-Seife**

Doering's Eulen-Seife. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Ärztliche Bekanntmachungen.**

Ärztliche Bekanntmachungen. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Städtische Kommissionen.**

Städtische Kommissionen. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

**Familien-Notizen.**

Familien-Notizen. ...  
in Porto ...  
in Porto ...

Seute Nachmittags 1/2 Uhr ...  
in Porto ...  
in Porto ...

Für die mir bei dem Begräbnisse meines theuren ...  
in Porto ...  
in Porto ...

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Gorbetha, Gilsenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg, Halle a. S. Gegenüber der Post... Hotel ersten Ranges, L. Achteitelstr.

Hotel goldene Kugel, nächstgelegenes Hotel 1. Ranges am Bahnhof... durch Neuerungen bedeutend verbessert.

Hotel zum Kronprinz, Halle a. S. Nähe des Marktes... Hotel ersten Ranges.

Grand Restaurant Reichs-Hotel, früheres Café David... größtes u. vornehmstes Restaurant.

Hotel Continental, Halle a. S. Bild einer großen Halle mit Säulen.

Reichs-Hotel, größtes u. vornehmstes Restaurant... Lokale in Halle a. S.

Hotel z. gold. Hirsch, Sittoria-Theater... empfiehlt seine Köche, rundersten Localitäten.

Reich's Deutsches Sekt-Haus, Vornehmstes Weinkloster der Stadt... Gr. Ulrichstr. 40.

Hotel z. gold. Hirsch, Sittoria-Theater... empfiehlt seine Köche, rundersten Localitäten.

Reich's Deutsches Sekt-Haus, Vornehmstes Weinkloster der Stadt... Gr. Ulrichstr. 40.

Hamburger Frühstück-, Bier- und Wein Stuben, sehr reichhalt. Speise-Karte.

Grün's Wein-Restaurant, Halle a. S., Rathausgasse 8... Weltrenommirtes Weinrestaurant.

Freyberg-Bräu, kl. Märkerstr. 9... Pökeln, Erbsapfen u. Sauerkraut.

Hallesches Weinhaus, C. Becker, gegenüber d. Stadt-Theater... Gediegenstes Weinrestaurant.

Hugo Grotius, an gros Weinhandlung... Portwein, Sherry und Malaga.

Fr. Ehrenbergs Weinstube, Leipzigerstr. 1... feine u. feinste an Wale.

Hotel garni zur Börse, Zimmer Nr. 150... Restaurant.

Fr. Ehrenbergs Weinstube, Leipzigerstr. 1... feine u. feinste an Wale.

Münchener Hackerbräu, Bierhof... bekannt durch seine reiche Auswahl bill. Speisen.

Fr. Ehrenbergs Weinstube, Leipzigerstr. 1... feine u. feinste an Wale.

J. Barck & Co. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31... empfohlen allen Kaiserl., Königl. u. Sächsl. Behörden.

Hallescher Lehrer-Verein, Freitag, den 30. Januar 1893, Abends 8 Uhr im Hotel zur Taube.

Hallescher Lehrer-Verein, Dramatisch-rhetorische Soiree... Bes. deutsch-amerikanischen Kunststücken Herrn.



Rositzer Brikets I. Preis, Ausstellung Halle (Saale) 1891... In den Kaiser-Sälen, Concert des 7-jährigen Poljanstücken.

G. Schaible, Möbelfabrik u. Magazin, No. 27 Gr. Märkerstrasse No. 27... Möbeln, Spiegel u. Polsterwaaren zu allerbilligsten Preisen.



REWS Documenten-Mappe, zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth-Schriftstücken aller Art... Neue Sing-Ak.

P. B. V., Bei den Vortragenden des Fern-Recitators Herrn. Nichte aus Leipzig... Bekantmachung.

XIX. Mastvieh-Ausstellung—Berlin, verbunden mit einer Ausstellung von 1) Zuchtböcken, Ebern und 2) Maschinen, Geräthen und Produkten.

Tanzunterricht, Der zweite Course unseres Unterrichts beginnt Dienstag, den 24. Jan., im Saale des 'Hotel z. Kronprinz'.

E. & F. Rocco, Univ.-Tanzlehrer, Schulsache, Bürger-Anabenschule und Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Echt Westphäl. Pamperrückel, A Pfund 75 Pfg., Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 60.

Stadt-Theater, Freitag, den 20. Januar, 124. Vorstellung, 99. Abonn.-Vorstellung.

Concordia-Theater, Freitag, den 21. Januar, 125. Vorstellung, 100. Abonn.-Vorstellung.

Das Buch Hiob, Schauspiel in 1 Aufzuge nach Hermann Götting von Ernst Hilfer.

Concordia-Theater, Freitag, den 21. Januar, 125. Vorstellung, 100. Abonn.-Vorstellung.

Radical-Mittel, gegen Gichtreuzen und harte Haut, enthält Jodkalium und gebräute Seife.

Echt Westphäl. Pamperrückel, A Pfund 75 Pfg., Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 60.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Wegweiser durch Halle.

Archäol. Museum, Alt-Kronende...
a. d. Universität Sonntag, Mittwoch...
Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42...

Saat-Kartoffeln.

Empfehle 40 besonders schöne neue und ältere Sorten...
Paulsens Juli, sehr früh, Reifezeit Mitte Juli...
Holländ. Kartoffeln, verschiedene Sorten...

E. Günther, Rittergut Rehnet a. C.

Kölnner Dombau-Lotterie
Ziehung bestimmt 23. Februar cr.
Hauptgewinne 75000, 30000 Mark Baar
Original-Loose à M. 3.25

Invalditäts- und Alters-Versicherung
Entliche und werthvolle Leistungen...
Königsplatz 21

8. Weseler Geld-Lotterie. 10. März 1893.
Hauptgewinne 90,000 Mark.
2898 Gewinne = 342,300 Mark.
Loose à 3 Mk. für Porto und Liste 30 A

Nutzholzverkauf.
Försterey Bikenburg. (Post u. Bahnstation.)
Dienstags den 31. Januar d. J. von Vorm. 10 Uhr ab...

Holz-Verkauf in d. Kgl. Oberförsterei Tornau.
Donnerstag, den 26. Januar cr, von Vorm. 10 Uhr ab...

Saus- u. Grundbesitzer-Verein Halle a. S.
Die Halle a. S. der Bauherren für die verzinnten Bauplätze...
Vorstand: Herr Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Offenen gesuchte Stellen

Sur Betreuung wird für die Zeit von 25. Februar bis 1. Mai ein...
Ein junger geb. Mann, 25 Jahr alt...
Ein geb. Mann, 24 J. alt, gut...
Verwalter.
Ein junger, geb. Mann, 29 J. alt...

Inspektor

der bereits in sehr hohem Grade...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Hofverwalter

Bestandige Vorstellung erwünscht...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Vermiethungen.

Abrechtstr. 3, früher 20...
Königsstraße 20...
Halle a. S. Ritterstr.

Pension.

Vom 1. April d. J. ab finden gegen...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gerrichtl. Halle a. S.

Gerrichtlicher Richter, geb. ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Landwirthschaftsbelehrer

aus guter Familie wird zum 1. April...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Extra frischen Schellfisch

aus der Ostsee, 60 Pf. ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

6000 Wfr. werden auf ein

Waisenkind gesucht. Off. ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Allen, denen

darauf, diese Vortheile bestimmt...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

6000 Wfr. werden auf ein

Waisenkind gesucht. Off. ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Thaler!
Ernst Deuster, Berlin W. 57, Bülowstraße 66.
Spezialität: Thaler und Doppelthaler...

36000 Mark
auf erste Hypothek anzusetzen durch
Woldemar Thoss, Schulgasse 7.

Kostüme
(Gaumn. 10-12 A) Fertig hochgeartet...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

J. Barck & Co. Halle a. S.
gr. Ulrichstr. 31 (Neues Theater)
empfehlen Ihre vorzüglich eingekauften...

Nonnen-Expedition
für promptesten und billigsten...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Verbandswarte u. Bunden bei G. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Neu erschienen:
Kassen- u. Wirtschaftsbuch
für Privatleute entb.

Kassen- u. Wirtschaftsbuch
für Gewerbetreibende...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Albin Hentze, Schmeerstr.
Puder u. Schminken...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Für Rettung von Trunksucht!
verleitet Anweisung nach 17 Jahren...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Bekanntmachung
Am Montag den 23. d. Mts. ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Um bei Veröffentlichung von Bekanntmachungen...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Allen, denen
darauf, diese Vortheile bestimmt...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

6000 Wfr. werden auf ein
Waisenkind gesucht. Off. ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Carl Kochs ärztl. empfohlene Zwiebelbonbon
find bei Götten, Götze und ...
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.

Gondelregulier des Königl. Amtsgerichts
an Halle a. S.
Herrn Dr. med. h. c. H. G. G. G.